

Dauthendey, Max: Bis zum Abend bleibt die Sonne jetzt am Haus (1892)

- 1 Bis zum Abend bleibt die Sonne jetzt am Haus,
2 Es geht ihr das Frühlingsfeuer lang nicht aus.
3 Sie schreibt goldene Schrift an jedes Gemäuer,
4 Und jeder Grashalm auf der jungen Trift ist ihr teuer.
5 Sie hält die Aprilwolken, die schweren, umschlungen;
6 Und ist sie fern wie ein Lied, und zögernd im Leeren verklungen,
7 Und kommt der Abend grau an mein Zimmer heran,
8 Als ob jedes Glück meine Schwelle mied,
9 Dann zündet mir die Liebste die Helle ihres Herzens an.